

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Schule, Kultur und Sport öffentlich ☒ Buschmann, Marion nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 039/2013
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Schule und Kultur	10	21.02.2013
Projekt "Kulturrucksack" hier: Information zum Verfahren		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur wurde die Verwaltung gebeten, über das landesweite Projekt „Kulturrucksack“ zu berichten.

Das Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ ist 2012 an den Start gegangen und soll Kindern und Jugendlichen kostenlose oder deutlich kostenreduzierte kulturelle Angebote zugänglich machen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen und ihren Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen. „Der Kulturrucksack NRW lädt nicht nur junge Menschen zur Teilhabe am kulturellen Leben ein, er verbindet und stärkt auch vor Ort bewährte Strukturen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung“. Das Land stellt für den „Kulturrucksack NRW“ jährlich rund drei Millionen Euro zur Verfügung.

Der „Kulturrucksack Nordrhein-Westfalen“ knüpft an bestehende Programme wie zum Beispiel „Künstler in die Kita“, „Jedem Kind ein Instrument“, „Kultur und Schule“, „KulturScouts“ oder „Kulturstrolche“ an, die bereits in den Kindertageseinrichtungen und Schulen Nordrhein-Westfalens angeboten werden. Kommunen, in denen mehr als 3.500 junge Menschen im Alter von zehn bis 14 Jahren leben, können sich direkt am Kulturrucksack beteiligen, kleinere Städte und Gemeinden können sich im Verbund mit anderen bewerben. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 4,40 € pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe.

Aus dem Kreis Mettmann beteiligen sich bisher nur die Städte Ratingen, Velbert und Heiligenhaus. Alle anderen Städte haben ebenso wie Mettmann keine oder keine ausreichenden personellen Ressourcen für zusätzliche Aufgaben. Selbst wenn der Einsatz externer Mitarbeiter durch das Land NRW gefördert wird, bedarf es einer Koordinationsstelle innerhalb der Kulturabteilung, die bei der bestehenden Personaldecke in Mettmann nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Durch das Abo-Pilotprojekt 2013/2014 ist der personelle Aufwand bereits erheblich gestiegen. In den Arbeitskreisen zum Thema Kulturrucksack wurde ½ Stelle für Betreuungs- und Koordinierungsaufwand als realistisch angesehen.

Alle örtlichen und überregionalen Angebote wie Aufführungen, Festivals, Kurse, Workshops oder Ferienaktionen stehen auf dem Internetportal des Kulturrucksacks: www.kulturrucksack.nrw.de. Aktuell sind es rund 300 Angebote für Kinder und Jugendliche in NRW.